



„Geladen zum Gastmahl der Gnaden“ Eucharistie als Feier der Dreifaltigkeit

Mittwoch, 15. Februar 2017, 19.00 - 21.30 Uhr
Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10, 89073 Ulm

Heidrun Heil, Museumspädagogin
Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Das Museum der Brotkultur hat zehn Künstler eingeladen, Objekte aus dem Depot auszuwählen und dazu in einen Dialog zu treten. Die Installationen haben religiöse Bezüge durch Verwendung von Hostie und Speisekelch sowie Anklänge an die Stanzung in der Hostienbäckerei. Wir sehen aber auch Doppelkekse, Nutella und Einkaufswagen: Kontrast und Beziehung! Und die Frage: Welche Wirkung hat die Eucharistie in meinem Alltag? Wie ist mein Glaube in meinem Leben lebendig?

Nach einer Führung durch die Sonderausstellung wird die Thematik auf das letzte Abendmahl bezogen. „Es fand ein Mahl statt“, so sagt der Evangelist Johannes. Das erinnert an die Tradition antiker Gastmähler, wo intensive Reden und Dialoge stattfanden. Jesus teilt seinen Jüngern alles mit, was er von seinem Vater gehört hat. Der Lieblingsjünger Johannes ruht auf dem Schoß Jesu, so wie Jesus selbst auf den Mutterschoß seines Vaters hin ruht (Joh 1,18 wörtlich), in der Geborgenheit des Geistes. So zeigt das Mahl die Dynamik der Dreifaltigkeit, in die die Jünger und wir einbezogen sind.

Man könnte sogar sagen, dass in Gott selbst geselliges Weintrinken stattfindet, denn Jesus sagt beim Mahl: „Von jetzt an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von neuem davon trinke im Reich meines Vaters“ (Mt 26,29).

Kosten
3,- Euro für den Eintritt ins Museum

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731/9206010, Fax: 0731/9206015
dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de

Anmeldeschluss
13.02.2017

